

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

Deutschland

München

Große Deutsche Kunstausstellung

1937 - 1944

REGISTER der Künstler

- 18-2** *Die Künstler der Großen Deutschen Kunstausstellung München 1937 - 1944* : Gesamtverzeichnis ; mit einer chronologischen Inhaltsübersicht der Zeitschrift "Die Kunst im Deutschen Reich" / Robert Thoms. - Vollst. überarbeitete, korrigierte und ergänzte Ausgabe. - Berlin : Neuhaus, 2018. - 285 S. + Tabellen ; 23 cm. - ISBN 978-3-937294-09-4 : EUR 49.90
[#5864]

Die 2010 und 2011 in zwei Bänden erschienene Voraufgabe¹ wurde in *IFB* sehr ausführlich besprochen. Da es sich bei der Ende Februar 2018 herausgekommenen zweiten Auflage trotz des Hinweises „vollständig überarbeitete, korrigierte und ergänzte Ausgabe“ um eine im Hauptteil gegenüber damals unveränderte Nachauflage handelt,² kann die erneute Rezension kürzer ausfallen und dafür auf die frühere Rezension verwiesen werden.³ Lediglich die *Einleitung zur Neuausgabe* (S. 9 - 12) wurde gegenüber den entsprechenden Texten der Voraufgaben leicht überarbeitet; neu hinzugekommen ist am Schluß eine kurzer Passus *Literatur* (S. 12) mit gerade einmal fünf in Fußnoten aufgeführten Titeln, die aber allenfalls einen kleinen „bibliographische[n] Ausschnitt der überaus regen Publikationstätigkeit zum Forschungsgegenstand“ darstellen . Die *Hinweise zu Benutzung* sind jetzt

¹ *Große Deutsche Kunstausstellung München 1937 - 1944* : Verzeichnis der Künstler in zwei Bänden = The artists in the Great German Art Exhibition Munich 1937 to 1944 = Les artistes de la Grande Exposition de l'Art Allemand à Munich 1937 à 1944 / Robert Thoms. - Berlin : Neuhaus. - 24 cm [#2286]. - Bd. 1. Maler und Graphiker. - 2010. - 191 S. - ISBN 978-3-937294-01-8 : EUR 39.90. - Bd. 2. Bildhauer. - 2011. - 129 S. - ISBN 978-3-937294-02-5 : EUR 39.90. - Rez.: *IFB 13-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz343437104rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1152828843/04>

³ In dieser Rezension finden sich auch Informationen zur Geschichte der GDK und ihrer Rolle in der Kulturpolitik der Nationalsozialisten sowie solche zum Verfasser dieses Verzeichnisses, dazu Literaturangaben.

nur noch in deutscher Sprache abgedruckt (vorher auch englischer und französischer).

Die Inhalte für die damals in getrennten Bänden im Namensalphabet verzeichneten, aus den offiziellen Ausstellungskatalogen der Großen Deutschen Kunstausstellung (GDK) ermittelten 1834 *Maler und Graphiker* einerseits und die 704 *Bildhauer* andererseits werden jetzt einfach hintereinander unverändert wieder abgedruckt. „Vollständig überarbeitet“ trifft also hier bestimmt nicht zu, da der Umfang des ersten Teils in beiden Auflagen identisch ist und der des zweiten nur minimal um eine Seite differiert, was evtl. an einem geänderten Seitenumbruch liegen mag. Daß Korrekturen und Ergänzungen vorgenommen wurden, mag der Rezensent nicht völlig ausschließen, auch wenn Stichproben dagegen sprechen.⁴

Die elementaren Angaben zu den Personen sind: laufende Nummer, Name, Wohnorte (chronologisch), Jahr der Ausstellung (ggf. Austauschaktionen und Sonderschauen) mit der Zahl der ausgestellten Werke. Auch die Liste der *Ausstellungstermine* (S. 255) sowie die *Statistische Übersicht* (S. 257 - 258) über die Zahl der teilnehmenden Künstler (dazu innerhalb differenziert nach Malern und Bildhauern⁵) und die Zahl der ausgestellten Werke sowohl für die Haupt- als auch für die Austauschausstellungen sind unverändert wieder abgedruckt. Weggefallen sind dagegen die zwei im damaligen Bd. 1 abgebildeten Verkaufsdokumente (dort S. 190 - 191) und leider auch das damals in Bd. 2 faksimilierte Mitgliederverzeichnis der Fachgruppe Bildhauer in der Reichskammer⁶ der Bildenden Künste (dort S. 85 - 111),⁷ das die Mitglieder in Ortsalphabet mit Angabe der Adresse verzeichnete. Register fehlen damals wie heute; zumindest ein Register der Künstler nach ihren Wohnorten hätte man erwarten können. Auch das damals vermißte Verzeichnis der offiziellen Ausstellungskataloge, die teilweise mehrere Auflagen erlebten, fehlt weiterhin.

Bereits in der damaligen Rezension wurde auf die seit Oktober 2011 im Internet verfügbare Datenbank des Münchner Zentralinstituts für Kunstgeschichte (ZI) hingewiesen, die auf Grundlage von Photoalben über die GDK

⁴ Verglichen wurden jeweils zehn Einträge aus beiden Teilen, nämlich die Nr. 1 - 10 bzw. Nr. 265 - 274. Sie sind in beiden Ausgaben völlig identisch.

⁵ Über Arno Breker, der mit insgesamt 42 Werken auf allen Ausstellungen vertreten war, ist gerade im selben Verlag folgende Publikation erschienen: **Die Arno Breker-Ausstellung in der Orangerie Paris 1942** : auswärtige Kulturpolitik, Kunst und Kollaboration im besetzten Frankreich / Patrick Neuhaus. - Berlin : Neuhaus, - 2018. - 164 S. : Ill. - ISBN 978-3-937294-08-7 : EUR 28.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁶ Vgl. dazu den Artikel **Reichskulturkammer** / Uffa Jensen. // In: Enzyklopädie des Nationalsozialismus / hrsg. von Wolfgang Benz, Hermann Graml und Hermann Weiß. - 5., aktualisierte und erw. Aufl. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag ; [Stuttgart] : Klett-Cotta, 2007. - 991 S. : Kt., graph. Darst. ; 22 cm. - ([dtv] ; 34408). - ISBN 978-3-423-34408-1 (dtv) : EUR 29.50. [9374]. - Rez.: **IFB 07-2-587** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz261180398rez.htm> - Ferner ebd. den Beitrag **Bildende Kunst und Architektur** / von Peter Reichel. . S. 166 - 179.

⁷ Als Quelle wurde damals angegeben: „Abdruck aus: Bauwelt Katalog 1943. Berlin 1943, S. 103 ff.“

1938 - 1943 sowie der Kontobücher nicht nur Abbildungen eines Großteils der ausgestellten Werke enthält, sondern diese zusätzlich auf Grund einer detaillierten Einzelbeschreibung (Urheber, Material / Technik / Maße, Ausstellung und Saal, Nummer im Katalog, Schlagwörter zum Inhalt, Käufer sowie Kaufpreis) nach den acht Kategorien Themen und Motive, Künstler, Käufer, dargestellte Person / Geographikum / Bauwerk, Technik und Kaufpreis erschließt.⁸

Das einzig Neue an der vorliegenden Ausgabe ist eine *Chronologische Inhaltsübersicht 1937 - 1944 der Zeitschrift „Die Kunst im Dritten Reich“* (später *„Die Kunst im Deutschen Reich“*) (S. 259 - 285). Im Vorspann dazu (S. 259) macht Thoms Angaben vor allem zu den Herausgebern sowie zu den Ausgaben A⁹ und B (letztere „mit einem erweiterten Architekturteil“).¹⁰ Daß dieser Architekturteil u.d.T: **Die Baukunst**¹¹ erschien, erfährt man nicht, und ebenso wenig, daß mit der Titeländerung auch eine Formatänderung vom

⁸ <http://www.gdk-research.de/db/apsisa.dll/ete> [2018-04-2, auch für die weiteren Links]. - Zum Projekt mit zahlreichen Links zu seiner Rezeption in den Medien: <http://www.zeitgeschichte-online.de/kommentar/der-mythos-des-banalen> - Vgl. auch das Internetangebot des Hauses der Kunst mit den Abteilungen *Geschichte, Künstler, Postkarten, Kataloge*, in denen vor allem die dritte Abteilung reiches Bildmaterial bietet: <http://www.hausderdeutschenkunst.de/kuenstler/kuenstler-und-kunst-im-nationalsozialismus.html>

⁹ **Die Kunst im Dritten Reich** / hrsg. vom Beauftragten des Führers für die Gesamte Geistige und Weltanschauliche Erziehung der NSDAP. - München : Zentralverlag der NSDAP. - 1.1937 - 2.1938, Folge 9. - Darin aufgegangen: Kunst und Volk. - **Die Kunst im Deutschen Reich** / hrsg. vom Beauftragten des Führers für die Gesamte Geistige und Weltanschauliche Erziehung der NSDAP. - Ausgabe A. - München : Zentralverlag der NSDAP. - 2.1938, Folge 10 - 3.1939, Folge 8. - Inhaltlich identisch mit Ausgabe B, aber ohne Architekturteil. - **Die Kunst im Deutschen Reich** / hrsg. vom Beauftragten des Führers für die Überwachung der Gesamten Geistigen und Weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP und vom Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt. - Ausgabe A. - München : Zentralverlag der NSDAP. - 3.1939, Folge 9 - 8.1944, Folge 8/9. - Inhaltlich identisch mit Ausgabe B, aber ohne Architekturteil. - Damit Erscheinen eingestellt.

¹⁰ **Die Kunst im Dritten Reich** / hrsg. vom Beauftragten des Führers für die Gesamte Geistige und Weltanschauliche Erziehung der NSDAP. - Ausgabe B. - München : Zentralverlag der NSDAP. - 2.1938, Folge 10 - 3.1939, Folge 8. - Inhaltlich identisch mit Ausgabe A, aber mit Architekturteil. - Vorg.: *Die Kunst im Dritten Reich*. - **Die Kunst im Deutschen Reich** / hrsg. vom Beauftragten des Führers für die Überwachung der Gesamten Geistigen und Weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP und vom Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt. - Ausgabe B. - München : Zentralverlag der NSDAP. - 3.1939, Folge 9 - 8.1944, Folge 6/7. - Inhaltlich identisch mit Ausgabe A, aber mit Architekturteil. - Damit Erscheinen eingestellt. -

¹¹ **Die Baukunst** / hrsg. vom Beauftragten des Führers für die Überwachung der Gesamten Geistigen und Weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP und vom Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt. - München : Zentralverlag der NSDAP. - 1938, Werbenr. - 1938, Okt. - 1944, 5[?]. - Dem Rezensenten liegt nur das Heft 1938, Okt. vor, dem das Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs mit dem *Verzeichnis der Beiträge* vorgebunden ist.

Quart- zum Folioformat (von 29 auf 35 cm) einherging. Die Inhaltsübersicht von Thoms ist tabellarisch angelegt mit Spalten für *Autor*, *Aufsatztitel*, *Jahrgang* und *Heft/Seite*. Allerdings ist sie entgegen der Ankündigung allenfalls grob chronologisch geordnet, insofern z.B. der Inhalt des ersten Jahrgangs 1937 zwar auf S. 260 - 262 zusammengefaßt ist, die Binnenordnung aber nach nicht erkennbaren Kriterien erfolgt, also weder chronologisch noch nach den Verfassern oder den Sachtiteln der Beiträge: der erste Titel stammt aus H. 3, der letzte aus Heft 7/8. Hitler höchstpersönlich ist in diesem Jahrgang mit sechs kurzen Beiträgen vertreten, Josef Goebbels im letzten Heft des Jahrgangs mit einem, dafür aber Henri Nannen - 1948 Gründer der Illustrierten **Stern**, aber zuvor im Dritten Reich u.a. als Mitarbeiter der Zeitschrift **Die Kunst** tätig - mit nicht weniger als fünf Artikeln. Zur (neudeutsch:) suboptimalen Machart des Registers gehört auch, daß die Seitenzahlen der Beiträge ebensowenig angegeben sind, wie die Zahl der sie begleitenden Illustrationen.¹²

Waren die beiden früheren Bände gebunden (mit hohlem Rücken), so daß sie aufgeschlagen liegenblieben, ist die broschiierte Neuauflage gelumbeckt und bleibt nicht aufgeschlagen liegen. Daß sie über keine Lesebändchen wie die Voraufgabe verfügt (was eher übertrieben war) ist dagegen vernachlässigenswert. Bibliotheken, die die Voraufgabe in zwei Bänden besitzen, können auf den Kauf der neuen Auflage verzichten.

Und wer mit der „käsigen, kleingeistig-verspannten deutschen“ Kunst der GDK nichts anfangen kann, fahre schnell nach Mailand zur Ausstellung über die Kunst des italienischen Faschismus in der Fondazione Prada¹³ oder besorge sich den üppigen Katalog.¹⁴

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9017>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9017>

¹² In den dem Rezensenten in der Württembergischen Landesbibliothek zur Verfügung stehenden (leider nicht vollständigen) Beständen dieser Zeitschrift gibt es für Bd. 1 (1937) kein Jahresregister, wohl aber für Bd. 2 (1938) mit vier Seiten, gegliedert nach dem *Verzeichnis der Beiträge* und dem *Verzeichnis der Abbildungen*. - Auch **Die Baukunst**. - 1938 hat ein eigenes Register [2 S.], das aber nur die *Beiträge* verzeichnet.

¹³ <http://www.fondazioneprada.org/project/post-zang-tumb-tuum-art-life-politics-italia-1918-1943/> [2018-05-05]. - Das Zitat stammt aus dem Ausstellungsbericht **Die totale Zukunft** / Kolja Reichert. // In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. - 2018-08-08, S. 41.

¹⁴ **Post zang tumb tuum** : art life politics ; Italia 1918 - 1943 / curated by Germano Celant. - Milano : Fondazione Prada, 2018. - 659, [34] : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-88-87029-71-0 : EUR 90.00.